

# **Jahresbericht TUK 2011**

## **Vorstand**

Im Jahr 2011 traf sich der mehrheitlich neue und junge TUK-Vorstand zu 10 Sitzungen. Viele der aktuellen Themen und Aufgaben waren daher „Premieren“, die mehr Zeit beanspruchten, weil sie eine grundlegendere Auseinandersetzung verlangten. Genau zum richtigen Zeitpunkt für die neuen Vorstandsmitglieder lud das Amt für Volksschule im Juni die Vorstände aller Teilkonferenzen zu einer Informationsveranstaltung ein (auch dies eine Premiere, auch für die älteren Semester), die dort Genaueres über die Organisation des Amtes und dessen Anlaufstellen erfuhren, aber auch über Themen wie Qualitätsmanagement, Schulplanung/Pensenpool/Finanzierung, Unterrichtsentwicklung und die Grundlagen für Anstellung von Lehrpersonen informiert wurden. Dieses Wissen ist für die Vorstandsarbeit enorm wichtig. Erstmals führte der TUK-Vorstand im November eine Klausurtagung durch, an welcher die Vorstandsarbeit im ersten gemeinsamen Jahr evaluiert und Themen festgelegt wurden, mit denen sich der Vorstand im nächsten Jahr vertieft auseinandersetzen möchte. Auch Ideen für die nächsten Jahrestagungen wurden diskutiert.

## **Jahrestagung**

Die Jahrestagung der TUK fand am 28.9.11 im Casino in Frauenfeld statt. Premiere hatte dort auch Frau Regierungsrätin Knill, die erstmals an einer TUK-Tagung anwesend sein konnte. Sie berichtete aus erster Hand über die Image-Kampagne des Kantons, welche positive Seiten der Thurgauer Schulen vermittle und so zur Steigerung der Attraktivität des Lehrberufes beitragen soll. Sie informierte auch über mögliche Änderung in den Besoldungsgrundlagen, wie auch über die Anpassung der Gesetzesgrundlagen, die den Schulgemeinden die Einführung von Basisstufen ermöglicht.

Walter Berger informierte anschliessend über den Stand der Arbeiten zum Lehrplan 21.

Im Geschäftlichen Teil wurde Mirjam Stäheli verabschiedet. Sie hat als Vertreterin der Lehrerinnen für Textiles Werken nach der Auflösung ihrer eigenen Konferenz seit 2008 im TUK Vorstand mitgearbeitet.

Leider konnte an der Tagung keine Nachfolge gewählt werden.

Allerdings konnten wir dort bereits Christine Zürcher kennen lernen, die ganz kurz vor der Tagung noch ihr Interesse an der Vorstandsarbeit gemeldet, und inzwischen den vakanten Platz eingenommen hat. Sie muss an der nächsten Tagung noch nachträglich gewählt werden.

Nach der Pause führte der Gedächtnistrainer Gregor Staub in einige Techniken seines Lehrgangs mega memory® ein. Anhand von praktischen Beispielen mit verblüffender Effizienz konnte er auf unterhaltsame Weise Interesse an der Thematik des Memorierens auf lustvolle Art und Weise wecken.

## **Themen**

Abgesehen von der Vorbereitung der Jahrestagung setzte sich der Vorstand im vergangenen Jahr mit folgenden Themen auseinander:

### **Attraktivität des Lehrberufes / Zufriedenheit im Lehrberuf**

Die meisten unserer Mitglieder üben den Lehrberuf mit grosser Freude und ebensolchem Engagement aus. Leider ist es jedoch auch eine Tatsache, dass sich eine Mehrheit sehr stark belastet fühlt.

Verschiedene Aspekte tragen zu dieser zunehmenden Belastung bei. Unter anderem sind dies:

- Kinder mit besonderen Bedürfnissen und die daraus resultierenden Gespräche und organisatorischen Anpassungen
- massive Zunahme an Teamentwicklungszeit und Weiterbildungen
- ständige Zunahme an zu bearbeitenden Themen (Sozialtraining, Lerntechniken, Ernährung usw.)
- erhöhte Anforderungen an Differenzierung und individuelle Beurteilung
- ...

Vieles sind Anliegen, die den Lehrpersonen wichtig sind, doch die Ressourcen für eine seriöse Umsetzung fehlen leider.

Die Rahmenbedingungen für die Lehrtätigkeit müssen daher dringend diesen Anforderungen angepasst werden, damit dieser schöne Beruf weiterhin ausgeübt werden kann, ohne gesundheitlich darunter leiden zu müssen.

Damit auch weiterhin motivierte junge Personen diesen Beruf ergreifen wollen, muss die Attraktivität gesteigert werden.

Der Vorstand erachtet in beiden Bereichen folgende Punkte als essentiell:

- kleinere Klassen
- mehr Zeit für Unterricht
- realistischer Berufsauftrag
- konkurrenzfähige Löhne
- sichtbare Wertschätzung

Die Rückmeldungen des Vorstandes sind in die Resolution von Bildung Thurgau eingeflossen.

## **Fachhearings Lehrplan 21**

Bildung Thurgau konnte diverse Personen aus der Schulpraxis nominieren, die an den Fachhearings zum neuen Lehrplan in den verschiedenen Fächern teilnehmen konnten. Es waren auch Lehrpersonen aus der TUK an den Fachhearings vertreten.

## **Reporting pädagogische Arbeiten**

Zuhanden des AVs musste der Vorstand Rechenschaft über die pädagogischen Arbeiten der vergangenen zwei Jahre ablegen.

Der Vorstand beteiligte sich auch an der Vernehmlassung zu Änderungen in der **Verordnung zur Rechtsstellung der Lehrpersonen**.

Rückmeldungen gab es zum Einsatz von Lehrpersonen mit fehlender Lehrbefähigung, zur Anstellung von Teilzeitlehrpersonen, zur klaren Aufgabenzuteilung bei der Organisation von SpringerInnen, zu Kriterien für eine Kündigung, zum Bildungssemester, zur Altersentlastung, zur Einstufung von Stütz- und Förderlehrpersonen, zur Entschädigung von Zusatzlektionen und der Regelung für die Besoldung bei unbezahltem Urlaub, zum Vorgehen bei Uneinigkeit im Bezug auf die lohnwirksame Beurteilung und zur Pflichtlektionenzahl.

Die Vorschläge des TUK Vorstandes flossen in die Rückmeldung von Bildung Thurgau ein.

Auch zur freiwilligen Einführung der **Basisstufe** und zu Vorschlägen einer diesbezüglichen Gesetzesänderung liess sich der Vorstand vernehmen, ebenso zur **Sicherstellung der Qualität im Bereich Werken + Gestalten**, TW und HW.

Der Vorstand studierte den informativen **Bildungsbericht** des AV und formulierte eine Rückmeldung zu Themen welche die Primarschule betreffen.

Der Bericht enthält sehr viele gute Ideen und Absichten, die im Schulalltag jedoch leider häufig nicht so realisiert werden oder werden können.

## **Anfragen von TUK- Mitgliedern**

Im Zusammenhang mit dem neuen Finanzierungssystem, aber auch mit der Einführung der Blockzeiten, erlebten im letzten Jahr einige Unterstufenlehrpersonen unschöne Situationen. Einige Schulgemeinden sind versucht, auf Kosten des Halbklassenunterrichtes in Unterstufenklassen Lektionen einzusparen. Auch mussten diverse

Teilzeitlehrpersonen, begründet durch die Blockzeiten, Pensenkürzungen oder ungünstige Lektionenverteilungen in Kauf nehmen.

Der Vorstand stand darum in Kontakt mit betroffenen Lehrpersonen.

Auch Probleme im Bereich der Zusammenarbeit mit Schulleitungen oder Fragen zum Einsatz von SHP, deren Aufgaben durch das neue Finanzsystem in einigen Gemeinden aus Kostengründen mehrheitlich Förderlehrpersonen übertragen werden, wurden an den Vorstand herangetragen. Der Vorstand bringt diese Anliegen in die Gespräche mit dem DEK/AV ein.

### **Vertretung in verschiedenen Gremien /Kontakte**

Es ist dem Vorstand ein grosses Anliegen, in möglichst vielen Gremien die Sicht aus der Praxis durch VertreterInnen aus der Basis einbringen zu können. Durch die hohe Belastung der Lehrpersonen ist es jedoch sehr schwierig, Personen zu finden, die sich für solche Aufgaben zur Verfügung stellen können.

So war der Sitz einer TUK Delegierten in der **Pensionskasse** pk.tg lange vakant. Der Vorstand ist nun jedoch sehr froh, in Esther Stokar eine Vertreterin in diesem Gremium gefunden zu haben.

Auch zu den **Fachgruppen der Weiterbildung (WB)** suchte der Vorstand den Kontakt und bemüht sich, Vertretungen in allen für die Unterstufe relevanten Fachgruppen delegieren zu können. Die VertreterInnen in den Fachgruppen werden turnusmässig an die Vorstandssitzungen eingeladen.

Weiterhin -und leider schon wieder- sucht der Vorstand engagierte Mitglieder, die sich als Delegierte der TUK für Bildung Thurgau zur Verfügung stellen oder im Vorstand mitarbeiten möchten.

Es werden wieder Sitze frei.

### **Ausblick**

In den nächsten Monaten wird die TUK ihre eigene Homepage aufschalten, damit der Vorstand die Mitglieder besser über seine Tätigkeit informieren, und interessante Themen einem breiteren Publikum zur Verfügung stellen kann. Es laufen auch bereits erste Vorbereitungen für die nächste Jahrestagung, welche am 26.9.12 wieder im Casino Frauenfeld stattfinden wird und plant eine ganztägige Tagung mit Workshops aufs Jahr 2013.

Amriswil, Januar 2012

Für den Vorstand der Unterstufenkonferenz TUK

Claudia Brunner und Claudia Schulthess

Co-Präsidentinnen TUK